

# DER Verfügungs fonds

**Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,  
liebe Akteure im Europaviertel Kerpen-Nord,**

Sie möchten teilhaben an der Gestaltung und Aufwertung des Quartiers Kerpen-Nord? Sie haben eine Projektidee, die bei der Aufwertung helfen könnte oder die Menschen in Kerpen-Nord zusammenbringt, es fehlt Ihnen aber an finanzieller Unterstützung?

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ richten die Kolpingstadt Kerpen, der Bund und das Land NRW einen Verfügungsfonds für das Europaviertel Kerpen-Nord ein. Dieser schafft die Möglichkeit, kleinteilige, nicht kommerzielle Aktivitäten und Maßnahmen vor Ort kurzfristig umzusetzen. Für jedes Projekt steht ein maximaler Zuschuss von 5.000 € zur Verfügung.

Alle Bürgerinnen und Bürger, Organisationen, Institutionen und Vereine, die sich für ein attraktives Europaviertel engagieren wollen, können aus diesem Verfügungsfonds Gelder beantragen. So können zum Beispiel Veranstaltungen und Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Nachbarschaftshilfe, Gesundheitsförderung, Schule, Sport sowie der internationale Austausch und das Miteinander gefördert werden.

**Sprechen Sie uns an, und erläutern Sie uns Ihre Ideen. Wir helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung.**

*Ihr Quartiersmanagement*

NEHMEN SIE MIT UNS  
**Kontakt** AUF

**Isabel Maniura und Simon Flick**  
Quartiersbüro Kerpen-Nord  
Nordring 52  
50171 Kerpen

**Fon:** 0173 2383438

**E-Mail:** [quartier-kerpen-nord@stadt-kerpen.de](mailto:quartier-kerpen-nord@stadt-kerpen.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kolpingstadt  
**Kerpen**

Herausgegeben von:

Kolpingstadt Kerpen  
Amt 18 Zentrales Bau- und Wohnungsmanagement

Redaktion, Fotos und Layout: Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH

WIR FÖRDERN

**Ihre Projektidee**  
IM EUROPAVIERTEL

**FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG  
FÜR IHR ENGAGEMENT!**

## Der Verfügungsfonds

Sie haben einen Vorschlag, um das Europaviertel Kerpen-Nord attraktiver zu machen und das Miteinander zu verbessern? Super!

Mit Fördergeldern des Verfügungsfonds können wir Ihre Projektidee unbürokratisch und zeitnah unterstützen! Das Prinzip lautet „Sie organisieren, wir finanzieren“.

## Projektbeispiele:

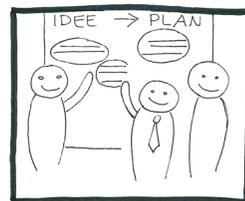
Der Verfügungsfonds bietet die Möglichkeit, kleine und große Projekte finanziell zu fördern, wie zum Beispiel:

- Maßnahmen zur Durchführung von Workshops
- Mitmachaktionen, Imagekampagnen und andere geeignete Maßnahmen, die der Aktivierung der Beteiligten im Stadtteil dienen oder die Stadteilkultur stärken
- Nachbarschaftsfeste
- Kunstprojekte für alle Generationen und Kulturen
- Aufwertung von Grünflächen oder Beeten



## Schritt 1:

Stellen Sie dem Quartiersmanagement Ihre Projektidee im Rahmen eines ersten Beratungsgesprächs persönlich oder telefonisch vor. Gerne helfen wir Ihnen, aus Ihrer Idee ein förderfähiges Projekt zu machen. Anschließend reichen Sie das Antragsformular schriftlich bei der Kolpingstadt Kerpen oder im Quartiersbüro ein.



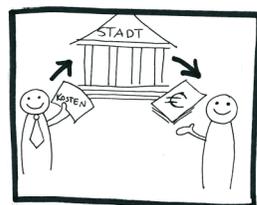
## Schritt 2:

Nach der Prüfung Ihres Antrags erhalten Sie im nächsten Schritt eine Einladung, um dem Beirat Ihr Projekt persönlich vorzustellen. Der Beirat ist eine Jury, die über die Vergabe von Fördermitteln entscheidet. Er tagt mindestens zweimal jährlich.



## Schritt 3:

Es ist geschafft! Nach Erhalt des Bewilligungsbescheids durch die Kolpingstadt Kerpen können Sie loslegen. Auch hier steht Ihnen gerne das Quartiersmanagement mit Rat und Tat zur Seite.



## Schritt 4:

Nach Abschluss der Maßnahme werden die Belege geprüft und die förderfähigen Kosten erstattet.

## Was wird gefördert?

Das geplante Projekt muss innerhalb des Programmgebiets Europaviertel Kerpen-Nord liegen. Es soll dabei zumindest zu je einem der folgenden Ziele und zu je einem der thematischen Schwerpunkte einen Beitrag leisten:

### Eines der Ziele muss erreicht werden:

- Das Projekt stärkt das gemeinschaftliche Miteinander und dient der Stärkung, Ausprägung und Entwicklung einer gemeinsamen Identität.
- Das Projekt trägt zur Verbesserung des Images bei.
- Das Projekt dient der Förderung des persönlichen Engagements im Stadtteil.

### Thematische Schwerpunkte sind:

- Kinder- und Familienfreundlichkeit
- Steigerung der Qualität der Umwelt
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die lokale Ökonomie
- Förderung des Zusammenlebens unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen sowie Integration von Migrantinnen und Migranten
- Stärkung der Stadteilkultur
- Ausbau der Freizeitgestaltungsmöglichkeiten
- Verbesserung der sozialen Infrastruktur und (Weiter-) Bildungsmöglichkeiten

Hier muss das Projekt umgesetzt werden:

